

## Veranstaltungen im Jahr der Geisteswissenschaften. Eine Auswahl

### **25. Januar 2007: Eröffnung des Jahres der Geisteswissenschaften 2007 in Berlin**

Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, eröffnet im Martin-Gropius-Bau in Berlin das Wissenschaftsjahr 2007 „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“ mit Gästen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur.

### **Stadt der Wissenschaft 2007 in Braunschweig**

Forschung und Wissenschaft stehen in Braunschweig, der „Stadt der Wissenschaft“, ein ganzes Jahr über mit zahlreichen Programmpunkten im Mittelpunkt der Öffentlichkeit. Eine Reihe von Projekten, darunter „Global Brain Sounds“, die Ausstellung „Schlangen und Drachen“, „Zeitphänomene“ und „Triadische Bühnenkonzepte, finden zum Jahr der Geisteswissenschaften statt.

### **6. bis 8. März 2007: Tagung „Sprache – Kognition – Kultur“ in Mannheim**

Das Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim stellt seine 43. internationale Tagung ganz ins Zeichen des Oberthemas des Jahres der Geisteswissenschaften. Gäste aus rund 25 Ländern werden den ganzen Spannungsbogen der Aspekte abschreiten, aus denen man Sprache betrachten kann: Von den neurobiologischen Grundlagen des Sprachvermögens bis zu den gesellschaftlichen Bedingungen des Spracherwerbs reicht die Palette der Themen.

### **April 2007: Symposium „Das neue ABC der Wirtschaft – Die Aufgabe von Geisteswissenschaften in Unternehmen“ in Wolfsburg**

Unternehmer, Berater und Verbandsmitglieder diskutieren mit Vertreterinnen und Vertretern von Hochschulen und Forschungsorganisationen über den Beitrag der Geisteswissenschaften zur Zukunftsfähigkeit einer zunehmend technisch-naturwissenschaftlich ausgerichteten Wirtschaft.

### **26. April / 15. Juni 2007: Philosophie und Musik: "Sprache, Logik und Denken bei Ludwig Wittgenstein" in Tübingen und Bochum**

Das Philosophische Seminar der Universität Tübingen und das Institut für Philosophie in Bochum präsentieren das Frühwerk Wittgensteins, eines der wichtigsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Kernthesen des Tractatus logico-philosophicus, des Grundsteins für eine Bedeutungstheorie, werden mit Hilfe von Bildern erläutert. Anschließend wird zu jeder Hauptthese eine kurze musikalische Darbietung aus der „Tractatus Suite“ von M.A. Numminen aufgeführt.

### **Mai 2007: Symposium „Internationalität und Sprachen“ in Berlin**

Auf die Internationalität und den exzellenten Ruf der deutschen Geisteswissenschaften weltweit macht die Veranstaltung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) aufmerksam. Rund 400 ausländische

DAAD-Stipendiaten in Deutschland sowie Vertreterinnen und Vertreter von Hochschulen und Botschaften diskutieren das zentrale Thema des Wissenschaftsjahres „Sprache“ und weitere Themen der Geisteswissenschaften.

**12. Mai 2007: KulTouren – eine interdisziplinäre Entdeckungsreise in Köln**

KulTouren bezeichnet den Weg der Geisteswissenschaften in die Stadt, den Dialog mit der Öffentlichkeit. Die Veranstaltungsreihe präsentiert in Performances, Workshops und Gesprächen das im Forschungskolleg „Medien und Kulturelle Kommunikation“ versammelte Wissen dort, wo seine Aktualität sichtbar wird: in Behörden, Cafés, Theatern, Studios und Museen.

**21. Mai bis 13. Juli 2007: Ausstellung „HABIMA – Moskaus Hebräisches Theater“ in Köln**

Mit der Ausstellung über das Moskauer Hebräische Theater HABIMA stellt sich die Theaterwissenschaftliche Sammlung Schloss Wahn der Universität zu Köln als ein Gedächtnisort vor, an dem Theatergeschichte die Besucherinnen und Besucher zur Reflexion der Gegenwart anregt. Die Ausstellung selbst präsentiert herausragende Bilddokumente zu den HABIMA-Inszenierungen. Daneben erwarten die Besucherinnen und Besucher eine szenische Veranstaltung zum „Dybuk“ und ein Programm mit jungen russisch-jüdischen Künstlerinnen und Künstlern.

**4. Juni bis 4. Oktober 2007: MS Wissenschaft 2007**

Auch 2007 bereist das Ausstellungsschiff der Initiative Wissenschaft im Dialog wieder über 30 Städte entlang deutscher Flüsse. Im Mittelpunkt der Ausstellung an Bord des Binnenschiffs steht in diesem Jahr das Thema Sprache. Sie wird zwar im täglichen Gebrauch als Werkzeug verwendet, oft jedoch ohne über sie als solches nachzudenken. Forscherinnen und Forscher hingegen nähern sich dem Thema Sprache von ganz unterschiedlichen Seiten. So beschäftigen sich neben den klassischen Sprachwissenschaften nicht nur die Ethnologie, Neurologie und Psychologie, sondern auch die Ingenieurwissenschaften mit Aspekten der Sprache. Weitere Informationen und alle Anlaufstellen der MS Wissenschaft sind ab März im Internet unter [www.ms-wissenschaft.de](http://www.ms-wissenschaft.de) zu finden.

**6. bis 10. Juni 2007: Konferenz „The Spirit of Europe: Die Vielfalt Europas – Identitäten – Verflechtungen“ in Leipzig**

Im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft veranstaltet das Geisteswissenschaftliche Zentrum für Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas in Leipzig eine Konferenz für internationale Geistes- und Kulturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Im Mittelpunkt steht unter anderem die Frage nach der Kultur als übernationale Gemeinsamkeit oder als nationaler Anspruch.

**9. bis 15. Juni 2007: Wissenschaftssommer in Essen**

Gemeinsam mit Partnern der Region organisiert die Initiative Wissenschaft im

Dialog den siebten Wissenschaftssommer – diesmal in Essen. Rund 100 Ausstellungen, Workshops, Vorträge, künstlerische Darbietungen und eine Lange Nacht der Wissenschaft beschäftigen sich mit den Geisteswissenschaften und besonders mit dem Thema Sprache. Ob Kunst oder Wissenschaft, Bücher, Bilder oder Musik – alle „sprechen“ ihre eigene Sprache. Auf dem Wissenschaftssommer werden aktuelle Fragen und Erkenntnisse aus den Geisteswissenschaften vorgestellt und auf Wunsch diskutiert.

**12. bis 16. Juni / 6. Oktober 2007: Veranstaltungsreihe „Mythos Rhein – Kulturraum, Grenzregion, Erinnerungsort“ in Mainz**

Die gemeinsam von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, der Johannes Gutenberg-Universität, dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum und dem Institut für Europäische Geschichte organisierte Veranstaltungsreihe umfasst unter anderem eine „Night of the Profs“, bei der Akademiemitglieder und Mainzer Professorinnen und Professoren aus unterschiedlichen Disziplinen erläutern, was sie an den Geisteswissenschaften fasziniert. Außerdem gibt es eine literarisch-musikalische Soiree im Museum für antike Schifffahrt und eine wissenschaftliche Exkursion zur Liebfrauenkirche in Oberwesel am Rhein. Am 6. Oktober findet eine archäologische Feldbegehung für Schulklassen statt.

**14. bis 16. Juni 2007: Festival „Die Macht der Sprache“ in Berlin**

Unter dem Titel „Die Macht der Sprache“ setzt sich das Goethe-Institut im Rahmen eines Festivals in der Akademie der Künste mit der Rolle und Bedeutung von Sprache in einer globalisierten Welt auseinander. Zu den Themenfeldern „Mehrsprachigkeit und Identität“, „Sprachwandel und Sprachenpolitik“ und „Die Wissenschaft ist mehrsprachig“ werden Präsentationen, Podiumsgespräche, Symposien, Vorführungen und spezielle Fachveranstaltungen angeboten.

**20. Juni 2007: Symposium „Die Entstehung des Politischen im Alten Orient“ in Berlin**

Politik ist in jenem Großraum zwischen Ägypten, Palästina, Syrien, Anatolien und Mesopotamien entstanden, in dem derzeit die schärfsten politischen Gegensätze der Weltpolitik ausgetragen werden. Die von den Staatlichen Museen zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ausgerichtete Veranstaltung im Altarraum des Pergamonmuseums soll einen Beitrag zur Verständigung mit den heute im „afro-eurasischen Halbmond“ lebenden Völkern leisten. Ziel ist es, den politischen Diskurs zwischen Juden, Christen und Moslems zu fördern.

**21. Juni bis 28. Oktober 2007: Ausstellung „Ordnung. Eine unendliche Geschichte“ in Marbach**

Das Deutsche Literaturarchiv Marbach rückt in dieser Ausstellung über das Phänomen des Ordnen die Entwicklung wissenschaftlicher Reflexion und künstlerischer Produktion ins Zentrum. Die Bestände des Literaturarchivs werden

von einer Ordnung, die dem Prinzip des Autors und dem Gesetz des Namens folgt, befreit, um die kleinen und großen Ordnungsphantasien von Dichtern und Gelehrten zu rekonstruieren. Ordnung soll so als ästhetische und kognitive Leistung, als schöpferischer Akt erfahrbar werden.

#### **5. bis 7. Juli 2007: Philosophischer Fakultätentag in Berlin**

Die Geisteswissenschaften sprechen viele „Sprachen“ und behandeln viele Gegenstände von der Ägyptologie bis zur Computerlinguistik, von der Papyrologie bis zur Kaukasistik. Ihre Vermittlungskompetenz ist das Thema der Zentralveranstaltung des Philosophischen Fakultätentages, bei der Vertreter aller Fakultäten in Deutschland und die interessierte Öffentlichkeit zusammen kommen.

#### **September 2007: Podiumsgespräch „Imagined Europeans: Wie die Wissenschaft den Europäer konstruiert“ in München**

Das Deutsche Museum München lädt zusammen mit der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Leipzig zu einer interdisziplinären Diskussion über die Konstruktion des Europäers durch die Wissenschaft mit Ulrich Beck, Mamadou Diawara, König Kum'A Ndumbe III und Stuart Hall.

#### **23. bis 26. September 2007: Deutscher Germanistentag „Natur – Kultur“ in Marburg**

Der Deutsche Germanistentag 2007 setzt sich mit der Universalität und Vielfalt in Sprache, Literatur und Bildung sowie mit anthropologischen Grundfragen des Verhältnisses von Natur und Kultur auseinander. Sprach- und Literaturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Fachdidaktiker und Deutschlehrende aus dem In- und Ausland diskutieren über Themenfelder wie „Körper und Kultur“, „Gedächtnis und kultureller Wandel“ sowie „Bildung und Wissen“.

#### **September/Oktober 2007: Kongress „Geisteswissenschaften und Kulturschaffen“ in Berlin**

„Was würde aus Konzerthäusern, wenn es keine Musikwissenschaft gäbe; was aus Theatern, wenn es keine Literaturwissenschaft gäbe?“ Diesen und ähnlichen Fragen zur Bedeutung der Geisteswissenschaften für die Schaffung, Erschließung und Vermittlung von Kulturgütern geht der Deutsche Kulturrat zusammen mit Kulturschaffenden, Kulturpolitikern und Geisteswissenschaftlern in Diskussionsrunden, Präsentationen und Performances nach.

#### **Oktober 2007: Münchner Wissenschaftstage „Leben und Kultur. Von der biologischen zur kulturellen Evolution“**

Die Münchner Wissenschaftstage stehen im Wissenschaftsjahr 2007 unter dem Thema „Leben und Kultur. Von der biologischen zur kulturellen Evolution“. Das Wissenschaftsfestival zeigt in zahlreichen Veranstaltungen die Bedeutung der

Entwicklung von Kulturtechniken (v. a. Sprache und Schrift) für die frühe kulturelle Evolution. Höhepunkte sind eine Lange Nacht der Wissenschaft, Filme, Führungen und Theaterproduktionen.

**Oktober bis Dezember 2007: Veranstaltungsreihe „Die Lesbarkeit der Welt“ in Berlin**

In einer Veranstaltungsreihe unternimmt die Freie Universität Berlin eine Expedition in die weltvermittelnden, weltdeutenden und welterfindenden Kontinente des Geistes und der Geisteswissenschaften. Unter dem Motto „Die Lesbarkeit der Welt“ werden mit musikalischen und darstellenden Inszenierungen, aber auch mit Ausstellungen, Lesungen und Vorträgen die Botschaften der Kulturen erforscht.

**November 2007: Weltkulturgipfel in Dresden**

Das Forum Tiberius schafft mit dem international besetzten Weltkulturgipfel in Dresden einen Gegenpol zum Weltwirtschaftsgipfel in Davos. Internationale Experten diskutieren die Folgen der zunehmenden Entgrenzung der Wirtschaft durch die Öffnung der Kapitalmärkte und die Rolle der Kultur als identitätsstiftendes Merkmal.

**Wettbewerbe im Jahr der Geisteswissenschaften:**

**Der Hochschulwettbewerb „Geist begeistert“**

Im Mittelpunkt des Hochschulwettbewerbs "Geist begeistert" steht die ganze Vielfalt geisteswissenschaftlicher Themen und Forschungsfelder. Die Geisteswissenschaften definieren und formulieren Fragen und Einsichten, die jeden von uns prägen. Sie beeinflussen unser Leben und die Kultur, in der wir leben. Bedeutung und Leistungen der Geisteswissenschaften sollen mit geistreichen und überraschenden Projekten in das Licht der Öffentlichkeit gerückt werden. Teilnehmen können alle Hochschulen und Universitäten in Deutschland. 15 Projektideen werden mit bis zu 15.000 Euro für die Umsetzung ausgezeichnet.

**Der Schulwettbewerb „Was sprichst Du?“**

Was genau ist Sprache? Wie beeinflusst sie unser Leben? Welche Formen kann Sprache annehmen? Diese und viele weitere Fragen können in diesem Wettbewerb für Schulen zur Grundlage der Auseinandersetzung mit Sprache werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Ob Ausstellungen, Filme, Projekte, Theaterstücke, Fotostrecken, Skulpturen – alles ist erlaubt. Besonders berücksichtigt werden Projekte, die gemeinsam mit Einrichtungen aus Kunst, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft durchgeführt werden. 100 Projektideen werden mit jeweils 2.000 Euro prämiert.

### U20 Poetry-Slam

Jeder und jede unter 20 Jahren kann in einem fünfminütigen Vortrag alleine oder im Team vor einem Publikum einen selbst verfassten Text auf die Bühne bringen. Beim U20-Slam zählt nicht die „Coolness“, sondern die Ehrlichkeit des Gedankens und die Kreativität in der Umsetzung. Im Poetry-Slam wird Sprache in unterschiedlichen Genres inszeniert, z. B. als Comedy-Stück, als Geschichte oder als Raptext. Erfahrene Performance-Poeten unterstützen die Jugendlichen in Workshops in über 80 deutschen Städten durch Texttricks und Vortragstraining. Die U20-Poeten präsentieren ihre Sprachkunstwerke am 6. Oktober 2007 in Berlin, wo der deutschsprachige U20-Slam-Meister gekürt wird.

### Wettbewerb „Das schönste ABC der Welt“

Das Jahr der Geisteswissenschaften und die Zeitschrift KULTURAUUSTAUSCH schreiben gemeinsam einen internationalen Wettbewerb aus: „Das schönste ABC der Welt“. Teilnehmende aus aller Welt schreiben einen kurzen Text über ihr Lieblingswort in ihrer Muttersprache. Ganz gleich ob Nomen, Verb oder Adjektiv, jeder hat ein Wort, an dem er oder sie hängt: Weil es so schön klingt, so treffend sagt, was es meint oder einfach nur kurios ist. Eine qualifizierte Jury ermittelt aus allen Einsendungen den Gewinnertext. Dessen Autorin oder Autor wird auf einer Preisverleihung in Berlin geehrt. Die besten Texte werden außerdem in einem kleinen Heft zusammengestellt. So entsteht eine kompakte Sammlung – „die schönsten Wörter der Welt“.

Mehr Informationen zu den Wettbewerben, viele weitere Veranstaltungshinweise und eine regelmäßige Aktualisierung aller Termine finden Sie unter:  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

Stand: Januar 2007

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.  
 Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

### Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften

Henrike Barthel  
 Friedrichstr. 78  
 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 588  
 F. 030/70 01 86 710  
[barthel@abc-der-menschheit.de](mailto:barthel@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

Birte Engljählinger  
 Friedrichstr. 78  
 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 529  
 F. 030/70 01 86 710  
[engljaehlinger@abc-der-menschheit.de](mailto:engljaehlinger@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)